

Bunte Socken für die Lebenshilfe

Erlöse gehen an die Betriebsstätten

Bünde (ue). Bunt geringelt oder einfarbig, für Babyfüße oder für große Männerfüße – die Strickerinnen des Handarbeitskreises der Lübbecker Werkstätten strickten, was das Zeug hielt. Ihre Erzeugnisse verkauften sie auf den Weihnachtsmärkten in Kirchlengern und Bünde und spendeten ihre Einnahmen jetzt an die Betriebsstätten der Lübbecker Werkstätten im Gewerbegebiet Oberbehme und Hunnebrock.

Etwa 130 Paar Socken strickten die Mitglieder des Handarbeitskreises von Lisa Peper für die Weihnachtsmärkte, auf denen sie schon seit Jahren mit einem Sockenstand vertreten sind. Die fleißigste Strickerin aus Bünde schaffte es auf 72 Paar Socken im ganzen Jahr.

Dabei entstanden der Lebenshilfe keinerlei Kosten. »Die Wollung auf Kosten der Strickerinnen, einen Teil spendete das Bänder Modehaus. Außerdem machten alle Verkäufer ihre Arbeit ehren-

amtlich«, erklärt Vorsitzender Reinhard Spanier, der auch selber einige Stunden hinter dem Verkaufstresen verbrachte. »Viele Menschen kommen schon seit mehreren Jahren, nur um sich unsere Socken zu kaufen«, weiß er.

1120 Euro kamen bei dem Verkauf zusammen, wobei 400 Euro der Betriebsstätte Oberbehme und 720 Euro der Werkstatt in Hunnebrock zukommen. Spanier betont, dass jeder Euro der Aktion ohne Abzüge der Lebenshilfe zu Gute kommt.

Die Betriebsstättenleiter Jörg Ellerbrock (Oberbehme) und Elmar Block (Hunnebrock) wussten auch sofort Verwendung für die Spende: »Wir werden uns ein neues Therapiekeyboard für den Schwerstbehindertenbereich zulegen«, sagt Elmar Block. Die Betriebsstätte in Oberbehme kann zwei neue Sitzbänke für den Außenbereich gebrauchen. Diese werden in einer befreundeten Werkstatt aus Sachsen hergestellt.



Reinhard Spanier und Lisa Peper (Mitte) übergeben die Spende an Betriebsleiter Jörg Ellerbrock (links) und Elmar Block. Foto: Ueckermann